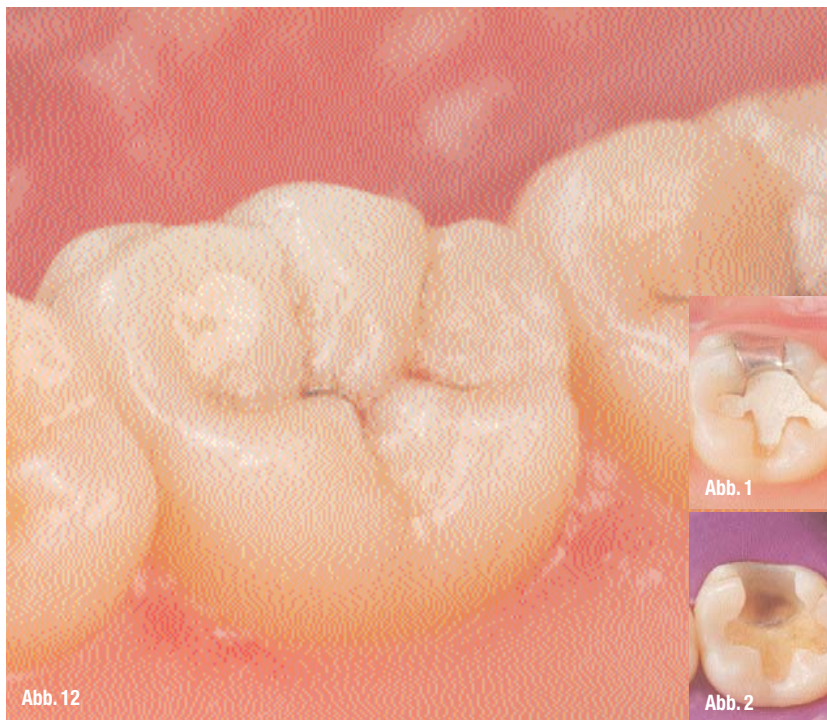


Perfekte direkte Ästhetik

Direkte Restaurationen an Seitenzähnen mit Tetric EvoCeram

Autor_Dr. Iñaki Gamborena, San Sebastián/Spanien



schen Eigenschaften und der biologischen Verträglichkeit, die bei jedem klinisch verwendeten Material unabdingbar sind, auch eine leichte Verarbeitbarkeit des Füllungsmaterials. Wir müssen uns jedoch darüber im Klaren sein, dass wir nur dann ästhetische Restaurationen erzielen können, wenn wir genau über die Eigenschaften und Kombinationsmöglichkeiten eines Werkstoffes Bescheid wissen. Seit einigen Monaten verfügen wir in unserer Praxis über das neue Composite Tetric EvoCeram® von Ivoclar Vivadent. Wir verwenden es zur Herstellung von ästhetischen Restaurationen in allen Kavitätenklassen. Bei diesem Werkstoff wurde die Nanotechnologie in innovativer Weise eingesetzt, um die Materialzusammensetzung vor allem in den für Farbe und Konsistenz verantwortlichen Aspekten zu verbessern. Die Kompatibilität des Materials mit anderen Composites von Ivoclar Vivadent erweitert die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um direkte ästhetische Restaurationen erfolgreich durchführen zu können.



Abb. 1



Abb. 2

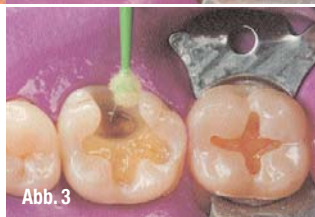


Abb. 3



Abb. 4

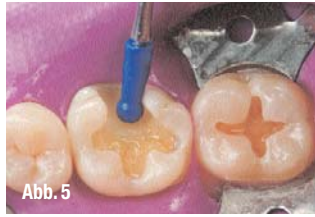


Abb. 5

Abb. 12

- Abb. 1** _ Ausgangssituation.
- Abb. 2** _ Präparierte Kavitäten.
- Abb. 3** _ Applikation des AdheSE Primer in Regio 46.
- Abb. 4** _ Applikation des AdheSE Bonding in Regio 47.
- Abb. 5** _ Applikation von Tetric EvoCeram A3,5 Dentin.

_In den vergangenen Jahren sind immer wieder neue Werkstoffevorgestellt worden, bei denen die Verwendung der Nanotechnologie bei der Herstellung das wichtigste Verkaufsargument darstellt. Diese Technologie dient jedoch nicht nur der Verkaufunterstützung, sie bietet zweifellos zahlreiche klinische Vorteile.

_Einleitung

Wenn ein Zahnarzt heute einen Werkstoff zur ästhetischen Restauration in einem Patientenfall wählt, dann erwartet er, abgesehen von den guten physikali-

_Patientenfall

Die Patientin stellte sich in unserer Praxis mit einer teilweise verlorenen Amalgamfüllung am Zahn 46 ein. Zahn 47 zeigte eine Fissurenversiegelung mit Sekundärkaries sowie eine Primärkaries vestibulär (Abb. 1). Nach Entfernung von Füllung und Karies blieb am Zahn 46 ein durch Sekundärdentin stark verdunkelter, aber kariesfreier Bereich zurück